

26. Oktober 2018

Kaufentscheidung bei Lebensmitteln: konventionell oder lieber Bio?

Der Bio-Schokoriegel ist teurer und ob er gesünder ist als ein herkömmlicher Riegel, darf in Frage gestellt werden. Trotzdem präferieren immer mehr Menschen in Deutschland biologisch erzeugte Produkte. Laut der Gesundheitspsychologin Gudrun Sproesser von der Universität Konstanz ist diese Entwicklung teilweise auf die Übertragung bestimmter Lebensmittelmerkmale auf die eigene Person zurückzuführen. Wenn Nahrung als gesund und mustergültig empfunden werde, scheine dies auch für den Abnehmer zu gelten. Der Lebensmitteleinkauf stehe in engem Zusammenhang mit dem Käufer-Selbstbild, so die Gesundheitspsychologin.

Trend zu Bio-Produkten hält an

Stetig steigt der Trend zu Bio-Lebensmitteln. Im Jahr 2017 gaben die Deutschen erstmals über 10 Milliarden Euro für biologisch erzeugte Lebensmittel aus und das Potenzial scheint noch nicht ausgeschöpft. Allein das Marktvolumen stieg um 5,9 Prozent an. Laut BÖLW (Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft) waren die Bio-Milch- und -Molkereiprodukte, -Fleisch sowie das -Trockensortiment der stärkste Treiber des Umsatzwachstums am Bio-Markt. Beim Bio-Trockensortiment stiegen in erster Linie die Verkaufsmengen an, hier spiegelt sich laut BÖLW ein wachsendes Gesundheitsbewusstsein der Verbraucher wider. So böten besonders die Drogeriemärkte aber auch die Vollsortimenter ein immer größeres Portfolio an Bio-Trockenprodukten aller Art an: Getreide, Müsli, Nahrungsergänzungsmittel oder alkoholfreie Getränke in Bio-Qualität. Vorrangig sei der Wunsch nach Umweltschutz Auslöser für die erhöhte Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln, dicht gefolgt vom Gesundheitsaspekt.

10 Milliarden Euro gaben die Deutschen für biologisch erzeugbare Lebensmittel aus

Bio-Wachstumsraten in aller Welt

2016 wurde ein Volumen von rund 90 Milliarden US-Dollar auf dem globalen Markt berechnet. In allen Weltregionen, insbesondere in Nordamerika und Nordeuropa, waren Wachstumsraten zu verzeichnen. In vielen Ländern hat gleichzeitig die Fläche zugenommen, auf der biologisch angebaut wird. Offen ist nach wie vor wird die Frage nach einer ausreichenden Versorgungssicherheit mit Bio-Rohstoffen.